

AOK zeichnet Altenzentrum Dr.-Carl-Kircher-Haus aus

Von Roswitha Kexel



Preisgeld von 3000 Euro ist für gesundheitsfördernde Maßnahmen bestimmt

Meisenheim/Mainz. Das evangelische Altenzentrum Dr.-Carl-Kircher-Haus ist eine ausgezeichnete Senioreneinrichtung – im wahrsten Sinne des Wortes: Sie wurde zum Regionalsieger gekürt und mit dem BGF-Preis 2023 „Gesunde Pflege“ der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland prämiert. Der Wettbewerb zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) stand unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt leben!“

An dieser Ausschreibung nahmen neben dem evangelischen Altenzentrum Meisenheim verschiedene Einrichtungen aus dem gesamten Einzugsgebiet der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland teil, beispielsweise das Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein, die AWO Seniorenzentren Fidelis-Haus in St. Ingbert und „Am Rosengarten“ in Mainz sowie die Creatio Management- und Beratungs GmbH, die vier Seniorenresidenzen in der Region Trier betreibt. Zur Preisverleihung und der multimedialen Vorstellung der Gewinnerprojekte waren Einrichtungsleiter Simon Heinrich und seine Stellvertreterin Katja Bick-Stiebitz sowie die Leiterin des Sozialdienstes, Myriam Welker, Pflegedienstleiterin Jennifer Renner und weitere Beschäf-

tigte aus verschiedenen Bereichen des Dr.-Carl-Kircher-Hauses nach Mainz eingeladen.

Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert, Hauptgewinner sind jedoch Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter, was sich auch auf die Bewohner und das Unternehmen positiv auswirkt. So konnten unter anderem die Krankheitsquote unter den Branchendurchschnitt gesenkt, das Wir-Gefühl gestärkt, die Arbeitswelt für die Beschäftigten und die Lebenswelt für die Bewohner verbessert werden.

Einrichtungsleiter Simon Heinrich hebt in diesem Zusammenhang das kultur- und hierarchieübergreifende Engagement der Beschäftigten aus allen Arbeitsbereichen, ob Reinigung, Küche, Pflege und Betreuung, Hauswirtschaft oder Verwaltung, sowie die Unterstützung der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland hervor. Sie begleitet Gesundheitstage im Evangelischen Altenzentrum mit Rückenschule und Workshops und finanziert aktuell einen Schwimmkurs mit der Schwimmschule Flip im Hallenbad des Bodelschwingh-Zentrums Meisenheim. Denn Rückenbeschwerden und Muskel-Skelett-Erkrankungen sind laut Nadja Jerusalem, die als AOK-Ansprechpartnerin für das Dr.-Carl-Kircher-Haus fungiert, zwei der häufigsten Gründe, weshalb Pflegefachkräfte krankheitsbedingt am Arbeitsplatz fehlen. Schwere körperliche Tätigkeiten wie Heben und Tragen sowie psychische Belastungen seien häufig die Ursachen. „Oft fehlt den Beschäftigten das Wissen um die Strategien und Hilfsmittel, die sie physisch und psychisch entlasten können“, so Jerusalem.

Daher rief das Team des Dr.-Carl-Kircher-Hauses das Projekt „Ergonomische Vielfalt“ ins Leben. Ziel ist es, die Arbeitsplatzorganisation so gesundheitsfördernd wie möglich zu gestalten. „Alle Mitarbeiter waren eingebunden, und es ist eine sehr lebendige Kultur entstanden“, freut sich Heinrich über die positive Entwicklung.

Das Projekt fördere die Zusammenarbeit von Menschen in unterschiedlichen Positionen, mit unterschiedlichen beruflichen und kulturellen Hintergründen sowie mit und ohne Behinderung, hält Jerusalem in ihrer Projektbeschreibung fest. Das Preisgeld soll in weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen investiert werden, kündigt Einrichtungsleiter Simon Heinrich abschließend an.

Einrichtungsleiter Simon Heinrich (3. von rechts) und seine Stellvertreterin Katja Bick-Stiebitz (6. von rechts) sowie weitere Beschäftigte des Dr.-Carl-Kircher-Hauses waren von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland zur Preisverleihung nach Mainz eingeladen. Foto: Nadja Jerusalem